



Bezirk
Baden-Württemberg

Transformation gestalten



sicher, gerecht,
selbstbestimmt

69. Ordentliche Bezirkskonferenz
der IG Metall Baden-Württemberg
am 26. Juni 2018
in der Stadthalle Sindelfingen

Geschäftsbericht 2017 / 2018



Zum Gedenken

Wir gedenken der vielen Kolleginnen und Kollegen, die seit der letzten Bezirkskonferenz gestorben sind. Stellvertretend nennen wir:

Geschäftsstelle Bruchsal

Werner Holzwarth

ehemaliger Erster Bevollmächtigter

Geschäftsstelle Esslingen

Thomas Bräuning

Dieter Betz

Geschäftsstelle Gaggenau

Erich Hirth

Geschäftsstelle Göppingen-Geislingen

Jürgen Reinke

Heinz Wieland

Karl Riethmüller

Rainer Schicke

Armin Gruber

Geschäftsstelle Karlsruhe

Marion Stahl

Hans Karcher

Geschäftsstelle Mannheim

Helmut Narr

Geschäftsstelle Offenburg

Roland Joggerst

Richard Harter

Geschäftsstelle Singen

Detlef Mahler

Georg Mauch

Geschäftsstelle Stuttgart

Ugur Karabulut

Brigitte Hornung

Geschäftsstelle Tauberbischofsheim

Franz Kehrbaum

Alexander Geier

Geschäftsstelle Ulm

Carsten Kundrus

Karl Völk



Geschäftsbericht 2017 / 2018

Herausgeber:

IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg
Stuttgarter Straße 23 · 70469 Stuttgart
Tel.: (0711) 16581-0 · Fax: (0711) 16581-30
www.bw.igm.de

V.i.S.d.P.:

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter

Redaktion:

Josef Bechtel, Pia Krücker, Petra Otte, Karin Schneider

Gestaltung:

INFO & IDEE GmbH, Ludwigsburg

Fotos:

Graffiti, IG Metall

Herstellung:

komeso GmbH, Stuttgart

Auflage:

450 Stück · Mai 2018

Tarifpolitik

Betriebspolitik

Gesellschaftspolitik

Organisationspolitik



Liebe Kolleginnen und Kollegen,



seit der Bezirkskonferenz 2017 haben wir viel erreicht: Tausende Beschäftigte profitieren neu von Tarifbindung und damit von fairen Entgelten und Arbeitsbedingungen. In den Tarifrunden in unseren Branchen haben wir deutliche Einkommenszuwächse ausgehandelt.

Und in der Metall- und Elektroindustrie können Beschäftigte darüber hinaus ihre Arbeitszeit künftig mehr selbst bestimmen und in bestimmten Lebensphasen zwischen mehr Geld und zusätzlicher freier Zeit wählen. Das hat uns viel Lob der Beschäftigten und öffentliches Ansehen beschert: Die IG Metall wird heute als ein Treiber moderner Arbeitszeitpolitik wahrgenommen, die auch für andere Branchen Vorbildcharakter hat.

Diese und weitere Erfolge findet Ihr in diesem Geschäftsbericht. Weil sich nur Gegenwart und Zukunft, nicht aber die Vergangenheit ändern und verbessern lassen, haben wir uns auf eine kurze, chronologische Darstellung der Ereignisse seit April 2017 beschränkt. Die verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkte Tarif-, Betriebs-, Gesellschafts- und Organisationspolitik sind mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet.

Was Ihr in den vergangenen Monaten geleistet habt, wisst Ihr selbst – wichtiger ist, dass wir die Zukunft im Sinne unserer Beschäftigten gestalten. Und dafür den Schwung aus der Metall- und Elektrotarifrunde mitnehmen, in der allein im Bezirk mehr als 480.000 Teilnehmer/innen an Warnstreiks und an der zusätzlichen Eskalationsstufe einmal mehr bewiesen haben, was wir miteinander erreichen können!

Deshalb möchte ich bei unserer Bezirkskonferenz am 26. Juni in Sindelfingen – Motto: „Transformation gestalten: sicher, gerecht und selbstbestimmt“ – vorwiegend auf künftige Herausforderungen eingehen, die aus meiner Sicht noch einmal größer werden. Dabei spielt unser Strategieprozess 2025 mit dem ersten Arbeitsschwerpunkt „Tarifbindung herstellen und sichern“ eine zentrale Rolle.

Denn: Gute Arbeit gibt es nur mit Tarifverträgen. Und gute Tarifverträge nur bei vielen Gewerkschaftsmitgliedern im Betrieb. Unser Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit lautet, mehr Menschen für unsere Ziele zu gewinnen. Die dann wiederum von mehr Geld und besseren Arbeitsbedingungen profitieren.

Ich freue mich schon auf den Austausch mit Euch,

Euer Roman Zitzelsberger
Bezirksleiter



Tarifrunden Kfz- und Elektrohandwerk

Die IG Metall Baden-Württemberg geht mit Forderungen nach 5 Prozent mehr Lohn und Gehalt in die Tarifrunden Elektro- und Kfz-Handwerk. Die wirtschaftliche Situation in beiden Branchen ist sehr gut, die Betriebe haben volle Auftragsbücher. Im Elektro-Handwerk wird zudem eine generelle Erhöhung der Montagesätze für Auswärtstätigkeiten angestrebt, im Kfz-Handwerk bessere Regeln zur Übernahme Ausgelernter. Bei der 1. Verhandlung im Elektrohandwerk Ende April 2017 weist die IG Metall ein erstes Angebot der Arbeitgeber zurück.

Strategie 2025

Die „Strategie 2025“ der IG Metall Baden-Württemberg wird ab Frühjahr 2017 in Delegiertenversammlungen, Ortsvorstandssitzungen und Sekretärsklausuren diskutiert. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis über die strategischen Ziele und Arbeitsschwerpunkte bis 2025 zu erreichen.



Qualifizierung / Generationenwechsel

Zur Flankierung des Generationenwechsels bei Hauptamtlichen beginnt im Frühjahr 2017 eine vierteljährige tarifpolitische Qualifizierungsreihe, die bis 2018 läuft. Schwerpunkte sind der Manteltarifvertrag, ERA und tarifpolitische Lösungen in betrieblichen Krisensituationen. Auch die kontinuierliche Rückholarbeit zeigt dank entsprechender Qualifizierung Wirkung: Trotz ten-

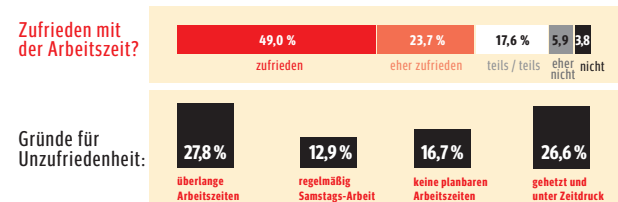
denziell sinkender Bindung vieler Mitgliedergruppen (beispielsweise Ferienbeschäftigte) bleiben die Austrittszahlen 2017 weitgehend stabil. Ende April endet der zweite Jahrgang der Qualifizierungsreihe „Nächste Generation“, die Aktive auf herausgehobene Aufgaben im Betrieb vorbereitet, darunter Projektmanagement, Organizing und Öffentlichkeitsarbeit. Im Juli startet der dritte Jahrgang in dieser Qualifizierungsreihe.

Vertrauensleute

Beim bezirklichen Vertrauensleute-Ausschuss Anfang Mai diskutieren 50 Kolleg/innen ihre Vorstellungen von Arbeitszeiten, die zum Leben passen.

Beschäftigtenbefragung

Der überwiegende Teil der Beschäftigten in Baden-Württemberg ist mit seiner Arbeitssituation zufrieden – insbesondere in Betrieben, in denen Tarifverträge gelten und sich Betriebsräte um Arbeitszeit-Themen kümmern. Allerdings arbeitet mehr als die Hälfte länger als vertraglich vereinbart; zwei Drittel würden ihre tatsächliche Arbeitszeit gern reduzieren. Dies sind zentrale Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung 2017, an der sich im Südwesten knapp 180.000 Arbeitnehmer/innen beteiligt haben, darunter fast 80.000 Nicht-Mitglieder. Unzufrieden sind Beschäftigte neben überlangen Arbeitszeiten mit zu wenig Planbarkeit und ständigem Leistungsdruck.





Bezirkskonferenz



Die 68. Ordentliche Bezirkskonferenz am 18.5.2017 steht unter dem Motto „Politik für Alle - sicher, gerecht und selbstbestimmt“. Schwerpunkt ist die Strategie der kommenden Jahre, dazu zählen: Ausbau und Stärkung der Tarifbindung und der Demokratie in den Betrieben, Beteiligung der Beschäftigten an Lösungen betrieblicher Themen sowie eine größere Handlungsmächtigkeit. Fast 180.000 Rückmeldungen bei der Befragung 2017 sind ein klarer Auftrag, den Beschäftigten mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit zu ermöglichen.

Strategie-Dialog Automobilwirtschaft

Auf Einladung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann kommt am 19.5.2017 der Strategie-Dialog Automobilwirtschaft zusammen. Damit greift Kretschmann unsere Initiative auf. Erst nachdem IG Metall und Betriebsräte Druck machen, werden auch die Interessen der Beschäftigten angemessen berücksichtigt.

Abschluss Elektrohandwerk

Am 23.5.2017 einigen sich die Tarifpartner im Elektro-Handwerk auf eine Entgelterhöhung von 3 Prozent ab Juni 2017 und weiteren 2,7 Prozent ab September 2018 für die rund 60.000 Beschäftigten. Azubis profitieren überproportional, der Tarifvertrag läuft bis Ende August 2019.

Sozialwahlen

Am 31.5.2017 sind Sozialwahlen bei verschiedenen Versicherungsträgern. In Baden-Württemberg kann durch eine Friedenswahl die Neubesetzung der Selbstverwaltungsorgane der Sozialversicherungsträger ohne tatsächliche Wahlhandlung erreicht werden.

Arbeitszeit-Konferenz

Auf der erweiterten Sitzung der Großen Tarifkommission am 31.5.2017 diskutiert der Bezirk potenzielle Arbeitszeit-Themen für die nächste Tarifrunde M+E. Auf dem bundesweiten Arbeitszeit-Kongress Ende Juni in Mannheim wird die Debatte fortgesetzt.

Warnstreiks Kfz-Handwerk



Nach einem unzureichenden Angebot der Arbeitgeber in der 2. Verhandlung ruft die IG Metall Baden-Württemberg am 1. und 2.6.2017 im Kfz-Handwerk zu Warnstreiks auf. Daran beteiligen sich Beschäftigte im Gebiet der Geschäftsstellen Gaggenau, Ulm, Stuttgart, Freiburg und Offenburg. Kurz vor der 3. Verhandlung gibt es weitere Aktionen.

Umfrage Dual Studierende

In zahlreichen Betrieben und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) wird die Qualität der Praxisphasen mit dual Studierenden diskutiert. Wichtigstes Ergebnis der Studie von IG Metall und DHBW: Bei insgesamt hoher Zufriedenheit mit dem Studium fordern die dual Studierenden danach die unbefristete Übernahme, Unterstützung bei Fahrtkosten zur Hochschule sowie eine bessere Verzahnung von Theorie- und Praxisphasen.

Abschluss Kfz-Handwerk

Für die 55.000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk gelingt am 21.6.2017 der Abschluss: Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen steigen zum 1.8.2017 und zum 1.11.2018 jeweils um 2,9 Prozent. Zudem gibt es für die Monate Juni und Juli 2017 eine Einmalzahlung von 200 Euro, Auszubildende erhalten für die gleiche Zeit 85 Euro. Für sie gilt künftig eine Übernahmepflicht für zwölf Monate, der entsprechende Tarifvertrag ist erstmals im Frühjahr 2022 kündbar. Der Entgelttarifvertrag läuft bis Ende Mai 2019. An Warnstreiks und Aktionen vor dem Tarifabschluss beteiligten sich im Südwesten rund 2.800 Beschäftigte.

Blitz-Aktionen



Am 28. und 29.6.2017 veranstalteten die Geschäftsstellen Karlsruhe und Pforzheim zusammen mit dem gemeinsamen Erschließungsprojekt (GEP) und den Erschließungsbeauftragten Blitz-Aktionen in den Betrieben Härter (GS Pforzheim) sowie Aluplast und Bruker (GS Karlsruhe). An den verschiedenen Aktionen beteiligen sich insgesamt mehr als 400 Beschäftigte, es werden rund 20 neue Mitglieder gewonnen und zahlreiche Kontakte und Kandidat/innen für Aktiventreffen gesammelt.



Abschluss Technische Gebäudeausrüster

Am 28.6.2017 steht der Abschluss für die rund 25.000 Beschäftigten bei Technischen Gebäudeausrüstern: Plus 2,8 Prozent ab Juli 2017 und weitere 2,3 Prozent mehr ab Juni 2018. Auszubildende profitieren überproportional, der Tarifvertrag läuft bis Ende Mai 2019.

Vernetzte Produktion

Das Projekt Arbeit + Innovation lädt Ende Juni zum 1. Praxis-Wissenschaftsdialog. Themen: Digitale Assistenzsysteme und vernetzte Produktion.

Jugend-Camp Markelfingen



Am 30.6.2017 beginnt das bezirkliche IG Metall-Jugend-Camp in Markelfingen mit über 200 Teilnehmer/innen. Im Vorfeld hat die bezirkliche DGB-Jugendkonferenz die Themen für die nächsten vier Jahre festgelegt, darunter beispielsweise Wohnen und Arbeitszeit.

Referenten-Qualifizierung

Start der Referenten-Qualifizierungsreihe 2017/2018. Damit wird der Referenten-Nachwuchs für die regionale Bildungsarbeit gesichert. Die parallel stattfindende Reihe 2016/2017 läuft noch bis Ende des Jahres.

Betriebsrätinnen-Tag



Am 12.7.2017 lädt die IG Metall Baden-Württemberg erstmals zum Betriebsrätinnen-Tag in die Stadthalle Reutlingen. Themen sind die Beschäftigtenbefragung unter dem Fokus Frauen sowie unsere Forderungen nach neuen Arbeitszeitmodellen für eine bessere Vereinbarkeit. Der Austausch untereinander dient der Motivation, die Teilnehmerinnen betonen: Wir wollen mit Betriebs- und Tarifpolitik etwas verändern! Der Betriebsrätinnen-Tag findet von nun an jährlich statt.

Projektevaluation GEP

Eine Online-Umfrage unter Hauptamtlichen ergibt: Das gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP) ist in der Erschließung von Betrieben und der Gewinnung neuer Mitglieder erfolgreich. Das Instrument ist in der Organisation etabliert und der Ansatz des „Organizing“ könnte noch häufiger zum Einsatz kommen.

Arbeitszeit-Debatte

In den baden-württembergischen Betrieben läuft der Konjunkturmotor auf Hochtouren, sieben von zehn Betrieben planen Sonderschichten und Mehrarbeit. Vor diesem Hintergrund diskutiert die Große Tarifkommission (GTK) am 20.7.2017 erstmals über die ökonomischen Rahmendaten der M+E-Industrie und eine potenzielle Arbeitszeitforderung für 2018 in Richtung kürzeres Arbeiten.

Studie Schichtarbeit

Die IG Metall Baden-Württemberg und die Hans-Böckler-Stiftung präsentieren im Juli 2017 eine der größten Schichtarbeiterstudien mit 1.300 Beteiligten in Baden-Württemberg. Fazit: Schichtarbeiter/innen leiden unter hohen gesundheitlichen Belastungen, je länger die Schichtarbeit dauert, umso belastender ist sie. Verbesserungen versprechen die Vermeidung von Nachschichten oder kurze Schichtblöcke mit wenig Nacharbeit und ausreichenden Ruhephasen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz



An der Arbeits- und Gesundheitsschutzkonferenz am 26.7.2017 nehmen 350 Beschäftigte teil, dabei wird die Aktion „Auf die Haltung kommt es an“ gestartet. Im Fokus stehen die Vermeidung und Gestaltung physischer Belastungen unter Ausschöpfung der Mitbestimmung.

Christopher Street Day



Am 29.7.2017 ist Christopher Street Day in Stuttgart. Zum ersten Mal nimmt die IG Metall-Jugend Baden-Württemberg mit dem FunMog und vielen Ehrenamtlichen an der Parade teil.

Dieseltreffen

Am 2.8.2017 vertritt Roman Zitzelsberger die IG Metall auf dem Dieseltreffen in Berlin. Die dort getroffenen Vereinbarungen sind aus unserer Sicht ein Schritt in die richtige Richtung, reichen aber bei weitem nicht aus. Fahrverbote gilt es möglichst zu vermeiden und Umweltaspekte, wirtschaftliche Prosperität und Arbeitsplätze müssen zusammen betrachtet werden. Wir brauchen einen Dreiklang aus den besten Umweltstandards, einer wettbewerbsfähigen Autoindustrie und vieler attraktiver Arbeitsplätze für die Menschen.



Bilanz Bildungszeitgesetz

Am 9.8.2017 stärkt das Landesarbeitsgericht den Anspruch von Beschäftigten auf politische Weiterbildung nach dem Bildungszeitgesetz; seit Einführung der Bildungszeit im Juli 2015 haben weit über 6.000 Metaller/innen im Bezirk davon Gebrauch gemacht. Umso unverständlicher ist, dass Teile der grün-schwarzen Landesregierung das Gesetz abschaffen beziehungsweise den Geltungsbereich drastisch einschränken wollen. Zusammen mit dem DGB sowie dem breiten gesellschaftlichen Bündnis für Bildungszeit (Kirchen, Sportverbände, Landfrauen usw.) geht die IG Metall klar gegen die geplante Abschaffung des Anspruches auf Bildungszeit vor.

Tarifbindung Dometic Seitz



Seit 1.9.2017 ist der Anerkennungs- und Ergänzungstarifvertrag beim Caravan-Zulieferer Dometic Seitz in Krautheim/Jagst in Kraft. Zuvor haben Beschäftigte, Betriebsrat und IG Metall über Monate mit vielen Aktionen Druck auf die Verhandlungen gemacht. Ergebnis: Eine Angleichung an die Tarifbedingungen der Branche Holz + Kunststoff in Stufen über fünf Jahre.

Bezirklicher Strukturfonds

Die Geschäftsführerkonferenz am 12.9.2017 beschließt die Mittelverwendung im bezirklichen Strukturfonds; unter anderem werden drei zusätzliche Stellen für die Studierendenarbeit (in den Regionen Nord-Württemberg, Bodensee-Ulm und Süd-Baden) und vier zusätzliche Stellen zur Begleitung betrieblicher Transformationsprozesse (Digitalisierung beziehungsweise Zukunft Automobil) geschaffen. Zusätzlich werden Mittel zur Personalentwicklung und für Konsolidierungsmaßnahmen in Geschäftsstellen beschlossen.

Tarifrunde Metallbau und Feinwerktechnik

Für die Beschäftigten im Metallhandwerk fordert die IG Metall 5,5 Prozent mehr Geld sowie eine überproportionale Anhebung der Vergütung für Auszubildende und dual Studierende.

Tarifrunde Metall und Elektro



Die Große Tarifkommission der IG Metall Baden-Württemberg schlägt am 14.9.2017 für die M+E-Forderungsdebatte ein Volumen um die 6 Prozent mehr Geld sowie einen individuellen Anspruch auf eine auf zwei Jahre befristete kurze Vollzeit (bis zu 28 Wochenstunden) vor. Für bestimmte Beschäftigtengruppen ist zudem ein Entgeltzuschuss zu diskutieren.

Transformationsrat startet



ZUKUNFT AUTO

Auf Einladung der Wirtschaftsministerin nimmt der Transformationsrat der Automobilwirtschaft am 21.9.2017 seine Arbeit auf. Der Transformationsrat geht auf einen Vorschlag der IG Metall zurück. Das gewerkschaftliche Ziel lautet „Sicherheit im Wandel“ für die Beschäftigten zu schaffen.

Senioren-Tagung

Der Arbeitskreis Senioren veranstaltet am 28.9.2017 eine Baden-Württemberg-weite Zusammenkunft. Themen sind die Arbeiterbewegung in Sigmaringen und die Auswertung der Bundestagswahl.

Neuausrichtung Agentur Q

Zum 1.10.2017 wird Dr. Stefan Baron, zuletzt verantwortlich für Bildung und Arbeitsmarktpolitik beim Baden-Württembergischen Handwerkstag, neuer und alleiniger Geschäftsführer der AgenturQ. Aufgrund der Herausforderungen durch Digitalisierung und der Transformation in der Autoindustrie haben wir uns mit Südwestmetall darauf verständigt, die Geschäftsleitung nicht mehr paritätisch zu besetzen und das Profil der AgenturQ weiterzuentwickeln. Neben der Weiterführung der Beratungs- und Projektarbeit und der im Tarifvertrag

Qualifizierung definierten Aufgaben soll die AgenturQ verstärkt wissenschaftlich in der Qualifizierung für die Industrie 4.0 und den Strukturwandel arbeiten.

Tarifvertrag Stute

Beim Logistik-Dienstleister Stute auf dem Gelände von Diehl Aircabin in Laupheim gilt ab 1.10.2017 ein Tarifvertrag mit der IG Metall, der den Beschäftigten mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen zusichert. Damit setzt die IG Metall ihre Anstrengungen für mehr Tarifbindung in der Kontraktlogistik-Branche fort – erstmals wurde ein Anbieter außerhalb der Automobilbranche organisiert. Seit April sind die Beschäftigten bei Transco auf dem Gelände des Mercedes-Benz Werks in Mannheim tarifgebunden, bei Seifert in Malsch gilt ebenfalls seit Oktober 2017 ein Haustarifvertrag.

Aktivenkonferenz GEP

Am 5.10.2017 lädt das GEP zu einer kleinen Aktivenkonferenz nach Stuttgart. Auf dem Programm steht unter anderem ein Flashmob auf dem Marienplatz für „Arbeitszeiten, die zum Leben passen“. Außerdem verschiedene Workshops, die sich mit Aktionsideen und Beteiligung beschäftigen.



Arbeitsschutz und Angestellte

Vom 12. bis 14.10.2017 tagen verschiedene bezirkliche Gremien: Erst der Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz, der unter anderem die Handlungsansätze aus der Schichtarbeitsstudie und den Aktionsplan „Auf die Haltung kommt es an“ diskutiert. Danach der Angestelltenausschuss, der sich schwerpunktmäßig mit der Tarifrunde M+E und agilem Arbeiten beschäftigt.

Arbeitskampf GST



Am 15.10.2017 treten die Beschäftigten beim Airbag-Hersteller Global Safety Textiles (GST) mit den Standorten Maulburg, Murg und Bad Säckingen in einen Streik. Eine vorangegangene Urabstimmung unter IG Metall-Mitgliedern bringt 93,3 Prozent Zustimmung zum Arbeitskampf. Die Beschäftigten fürchten um ihre Arbeitsplätze und fordern einen Standort- und Beschäftigungssicherungsvertrag. Am 23.10.2017 stimmen die IG Metall-Mitglieder einem ausgehandelten Zukunftskonzept zu: Der neue Tarifvertrag sichert Arbeitsplätze und regelt Investitionen in neue Märkte.

Bestandsaufnahme Autoindustrie

Mitte Oktober stellt die IG Metall die Ergebnisse der betrieblichen Bestandsaufnahmen zur Transformation der baden-württembergischen Automobilindustrie vor. Bedenklich: Jeder zweite Betrieb ist aus Sicht des Betriebsrats noch nicht ausreichend auf die Zukunft vorbereitet, in 58 Prozent der Betriebe werden „sehr große“ bis „große“ Auswirkungen durch Trends wie Elektromobilität, dem autonomen und vernetzten Fahren sowie neuen Mobilitäts-Dienstleistungen erwartet. Befragt wurden Betriebsräte aus rund 125 Betrieben mit mehr als 220.000 Beschäftigten, darunter Hersteller, Zulieferer, Maschinenbauer sowie Service-Dienstleister.

Bezirksfrauen

Am 20. und 21.10.2017 treffen sich die Mitglieder des Bezirksfrauen-Ausschusses zur Klausur in Nürtingen. Themen sind unter anderem lebensphasenorientierte Arbeitszeiten sowie die Folgen der Digitalisierung. Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit frauenspezifischen Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung und der Gewinnung von Kandidatinnen für die Betriebsratswahlen 2018.



Forderungsbeschluss M+E



Am 24.10.2017 tagen bundesweit die Großen Tarifkommissionen. Der Forderungsbeschluss für die mehr als 900.000 Beschäftigten in der M+E-Industrie lautet: 6 Prozent mehr Geld für 12 Monate, ein individueller Anspruch auf eine bis zu zwei Jahre befristete kurze Vollzeit sowie ein Entgeltzuschuss für Beschäftigte mit Kindern, zu pflegenden Angehörigen und in Schichtarbeit. Die entsprechenden Tarifverträge werden zum 31.12.2017 gekündigt.

Tarifrunde Holz und Kunststoff

Die IG Metall geht mit einer Forderung von 6 Prozent in die Tarifrunde für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in Baden-Württemberg. Auszubildende sollen überproportional von Einkommenszuwächsen profitieren, die wirtschaftliche Situation gibt ausreichend Spielraum für deutliche Entgeltsteigerungen.

Willi-Bleicher-Preis

Der Willi-Bleicher-Preis für herausragende Berichterstattung über die Arbeitswelt wird am 27.10.2017 zum sechsten Mal verliehen – am 110. Geburtstag seines Namensgebers. Die Preisträger sind Bernd Kramer (Fluter) für „Appschuften“; Moritz Aisslinger (Die Zeit) für „Die armen Kinder vom Silicon Valley“; Frido Essen (ARD) für „(Alb-)Traumjob Pilot“; Edgar Verheyen (SWR) für „REWE & EDEKA – Gute Geschäfte – faire Löhne?“ sowie Nicole Graaf (Deutschlandfunk Kultur) für „Ausbeutung in Heimarbeit – Schuhproduktion in Indien“.



Arbeit in Industrie 4.0

Anfang November wird die Kurzstudie „Arbeit in der Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ vorgestellt. Sie enthält Leitfragen für den Dialog zur zukunftsfähigen Gestaltung der Arbeitswelt und ist im Rahmen der Arbeitsgruppe Arbeit und Organisation der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg entstanden, in der auch die IG Metall Mitglied ist.



Digitalisierung gestalten

ARBEIT+INNO>ATION

Am 2. und 3.11.2017 ist Halbzeitkonferenz der bundesweiten Projekte Arbeit + Innovation unter dem Motto „Wir machen Zukunft“. An der seit März 2017 und noch bis Februar 2018 laufenden zweiten Projektwelle beteiligen sich aus Baden-Württemberg die Betriebe Continental (Villingen-Schwenningen), Grupo Antolin (Rastatt), NG Litef (Freiburg), Schneider Electric (Lahr), Sick AG (Waldkirch) und Voith (Heidenheim). Ziel des Projekts ist es, Vertrauensleute, Betriebsräte und Beschäftigte zu befähigen, den Wandel durch Digitalisierung zu gestalten und neue Ideen für das Arbeiten im Zeitalter von Industrie 4.0 zu entwickeln.

F&E + IT im Fokus

Beim Entwickler-Treffen des IMU-Instituts und der IG Metall Baden-Württemberg am 8. und 9.11.2017 bei Bosch in Abstatt wird über arbeitspolitische Gestaltung in Forschung & Entwicklung diskutiert. Am 10. und 11.11.2017 treffen sich Aktive aus der IT-Industrie. Schwerpunkt ist unter anderem das Thema agile Entwicklung sowie die Stärkung der IG Metall in der IT-Industrie.

DGB-Bundesjugendkonferenz

Bei der DGB-Bundesjugendkonferenz vom 9. bis 12.11.2017 sind auch neun Delegierte aus Baden-Württemberg dabei. Mit anderen jungen Gewerkschafter/innen aus ganz Deutschland wird um den bundesweiten Kurs der Gewerkschaftsjugend für die nächsten vier Jahre diskutiert. Die Themen Ausbildungsqualität (Novellierung des BBiG), Industrie- und Umweltpolitik sowie Organisationspolitik sind dieses Mal im Fokus.

Erste Verhandlung M+E



Am 15.11.2017 wird zum ersten Mal in Böblingen über die Forderungen in der Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie verhandelt: 6 Prozent mehr Entgelt, kurze Vollzeit für alle und Zuschüsse für bestimmte Beschäftigtengruppen. An einer verhandlungsbegleitenden Aktion beteiligen sich rund 400 Beschäftigte, vorwiegend von Daimler in Sindelfingen.

Abschluss Metallbau und Feinwerktechnik

Abschluss im baden-württembergischen Metallhandwerk am 22.11.2017: Die rund 40.000 Beschäftigten bekommen ab Januar 2018 eine Entgelterhöhung von 3,3 Prozent. Im Dezember gibt es 100 Euro Einmalzahlung, die Ausbildungsvergütungen steigen ab Dezember 2017 um 55 Euro monatlich und somit überproportional. Im Vorfeld hatten sich Beschäftigte aus mehreren Betrieben an Warnstreiks und Aktionen beteiligt, erstmals auch aus kleineren Metall- und Feinwerktechnikbetrieben.



Zweiter Zyklus GEP

Anfang Dezember gibt der Vorstand die Mittel für den zweiten GEP-Projektzyklus von 2018 bis 2020 frei. Die Erschließungsbeauftragten der Geschäftsstellen bekommen eine noch größere Bedeutung und werden ab 2018 eigenständig Organizing-Prozesse in ausgewählten Zielbetrieben umsetzen.

Zweite Verhandlung M+E



Die IG Metall weist ein erstes Angebot von Südwestmetall als unzureichend zurück und kündigt ab Januar Warnstreiks an. Am bezirklichen Aktionstag am 14.12.2017 in Ludwigsburg beteiligen sich über 5.000 Kolleg/innen. Es ist die letzte Verhandlung vor Ablauf der Tarifverträge Entgelt und Mäntel sowie dem Ende der Friedenspflicht am 31.12.2017.

Personalwechsel

Der personelle Umbruch im Bezirk setzt sich bis Jahresende weiter fort. In sieben Geschäftsstellen sind jetzt neue Erste Bevollmächtigte ein Jahr im Amt. Für das GEP Baden-Württemberg sind drei Stellen sowie drei zusätzliche Stellen für die Studierendenarbeit (bezirklicher Strukturfonds) besetzt worden. In der Bezirksleitung wechselt Monika Lersmacher Ende Dezember in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.



Tarifbindung LuK

Der Autozulieferer LuK in Bühl (GS Offenburg) wird mit Wirkung zum 1.1.2018 Mitglied bei Südwestmetall. Damit gilt für die rund 5.500 Beschäftigten der Schaeffler-Tochter ein Tarifvertrag, der eine stufenweise Angleichung der Arbeitsbedingungen vorsieht. Im Jahr 2017 ist es der IG Metall Baden-Württemberg gelungen, mehr als 17.000 Beschäftigte in 30 Betrieben neu in die Tarifbindung zu bringen. Ein Schwerpunkt liegt in der Kontraktlogistik-Branche.

Warnstreiks Holz und Kunststoff



In der zweiten Tarifverhandlung für die Beschäftigten in baden-württembergischen Holz- und Kunststoffbetrieben lehnt die IG Metall ein erstes Angebot der Arbeitgeber als unzureichend ab und verstärkt den Druck. Bis dato haben sich 3.300 Beschäftigte aus über einem Dutzend Betrieben in Baden-Württemberg an Warnstreiks und Aktionen beteiligt, schwerpunktmäßig aus den Regionen Oberschwaben, Freudenstadt, Heidenheim und Tauberbischofsheim.

Dritte Verhandlung M+E

Bis zur 3. Verhandlung am 11.1.2018 in Böblingen beteiligen sich rund 65.000 Beschäftigte an Warnstreiks und Frühschluss-Aktionen. Erstmals lassen die Arbeitgeber in der Frage der Zeitsouveränität für die Beschäftigten Bewegung erkennen, die Warnstreiks gehen unvermindert weiter.

Abschluss Holz und Kunststoff

Am 23.1.2018 kommt es zum Abschluss in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie: Ab 1.5.2018 steigen die Entgelte der rund 30.000 Beschäftigten um 4 Prozent. Für die Monate Januar bis April 2018 wurden zwei Einmalzahlungen von jeweils 150 Euro vereinbart. Die Ausbildungsvergütungen werden ab dem 1.1.2018 um jeweils 50 Euro angehoben. Der Tarifvertrag läuft bis 30.9.2019. Die Einigung gelingt durch den Druck von fast 6.700 Warnstreikenden.

Vierte und fünfte Verhandlung M+E

Auch in der 4. Verhandlung am 24.1.2018 in Böblingen kommen sich die Tarifpartner nicht näher. Am 26.1.2018 werden die Gespräche in Stuttgart fortgesetzt, aber nach rund 16 Stunden Verhandlung in der Nacht zum 27.1.2018 ohne Ergebnis abgebrochen. Die Große Tarifkommission spricht sich einstimmig für ganztägige Warnstreiks aus, der Vorstand fällt den entsprechenden Beschluss. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich in Baden-Württemberg rund 293.000 Menschen an Warnstreiks beteiligt, bundesweit fast 960.000.

Ganztägige Warnstreiks Metall und Elektro



Am 31.1.2018 startet die zusätzliche Eskalationsstufe mit ganztägigen Warnstreiks. Binnen drei Tagen nehmen daran im Südwesten 191.000 Warnstreikende aus 66 Betrieben teil, bundesweit sind es rund 500.000 in insgesamt 280 Betrieben.

Abschluss Metall und Elektro

In der Nacht vom 5. auf den 6.2.2018 einigen sich die Tarifpartner in Stuttgart auf einen Tarifabschluss. Dieser beinhaltet: 4,3 Prozent mehr Geld ab 1.4.2018 plus 100 Euro Einmalzahlung im März (Azubis 70 Euro). 400 Euro Festbetrag (Azubis 200) sowie ein neues tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG) von 27,5 Prozent eines Monatseinkommens als dauerhafte tarifdynamische Komponente ab Sommer 2019. Einen Anspruch auf kurze Vollzeit bis zu 28 Wochenstunden für alle Beschäftigten sowie ein jährliches Wahlrecht für belastete Beschäftigte (Kind/Pflege/Schicht) auf 8 zusätzliche freie Tage statt des T-ZUGs (erstmalig 2019). Ferner gibt es tarifliche Rahmenregelungen für mobiles Arbeiten und Azubis bekommen vor Prüfungen einen zusätzlichen Tag frei.

Der Tarifvertrag läuft bis zum 31.3.2020. Am 7.2.2018 nimmt die Große Tarifkommission das Verhandlungsergebnis mit einer Enthaltung einstimmig an.

Tarifbindung Sauter



Nach fünf Streiktagen und einer langen Auseinandersetzung stellen Geschäftsführung von Sauter Feinmechanik und IG Metall am 20.2.2018 das Verhandlungsergebnis vor. Demnach treten sämtliche IG Metall-Tarifverträge wieder in Kraft, es gibt bei allen tariflichen Neuregelungen einen Mechanismus zur Anbindung an die Fläche und das Entgelt der Beschäftigten steigt. Der Metzinger Maschinenbauer Sauter war Mitte 2017 aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten.

Senioren-Tagung

Der Arbeitskreis Senioren beschäftigt sich Ende Februar 2018 mit dem Erschließungsprojekt GEP, dem Rückholmanagement bei der IG Metall Baden-Württemberg und einer möglichen Großen Koalition.



Auto und Digitalisierung

Abschluss der Studie „Beschäftigungsszenarien in der Automobilindustrie im Kontext der Digitalisierung“ von Daimler-Konzernbetriebsrat und -Personalvorstand, der IG Metall Bezirksleitung und der RWTH Aachen. Die betrieblichen Akteure bekommen konkrete Handlungsempfehlungen mit auf den Weg.

Tarifrunde Edelmetall

Die IG Metall fordert Ende Februar 2018 für die Beschäftigten der Schmuck-, Uhren- und Edelmetallindustrie im Südwesten 6 Prozent mehr Geld sowie einen individuellen Anspruch auf eine bis zu zwei Jahre befristete kurze Vollzeit. Für besonders belastete Beschäftigte mit Kindern, zu pflegenden Angehörigen und in Schicht soll es zusätzliche Freistellungsmöglichkeiten geben. Die Auftragsbücher sind voll, die Kapazitäten in der Branche vielfach am Anschlag.

Internationaler Frauentag

„100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Perspektiven“: Unter diesem Motto feiern die Metalllerinnen in Baden-Württemberg den Internationalen Frauentag am 8.3.2018. Anlässlich des Jubiläums fordert die IG Metall im Südwesten Politik und Wirtschaft auf, weitere Impulse für die reelle Gleichstellung von Frauen und Männern zu setzen.

KEINE HALBEN
SACHEN:
GLEICHSTELLUNG
IST GANZE ARBEIT.

Weiterentwicklung MTV Auszubildende



Die BJA-Klausur vom 9. bis 11.3.2018 beschließt den Start einer bezirklichen Kampagne mit dem Ziel, den Manteltarifvertrag Auszubildende in einen MTV Ausbildung weiterzuentwickeln. Die Kampagne läuft bis 2020 und will die Ausbildungsqualität steigern und dual Studierende in den Mantel integrieren. Das BJA-Leitungskollektiv besteht aktuell aus Daniel Sauerbeck, Cheyenne Todaro, Nadine Krenn, Nina Bäuerle und Hannes Hofmann (v.r.n.l., im Bild mit Bezirksjugendsekretärin Stefanie Holtz, 3.v.l.). Nadine ist seit 2018 dabei, Nina seit 2017. Weitere Wechsel stehen an.

Behinderte und Teilhabepolitik

Der Arbeitskreis Behinderte und Teilhabepolitik befasst sich auf seiner halbjährlichen Sitzung mit der zukünftigen Gestaltung der Arbeit, der Vorbereitung der Schwerbehindertenkonferenz im Juni 2018 und der Vorbereitung der Wahlen der Schwerbehindertenvertretung im Oktober und November 2018.

Zukunft Auto



Auf der Konferenz „Zukunft Auto“ diskutieren Ende März 2018 rund 60 Betriebsräte und gewerkschaftliche Vertrauensleute über die gerechte Gestaltung der Transformation rund ums Auto. Im Mittelpunkt steht der Austausch mit Experten aus Wissenschaft und Praxis. Der Nürtinger Automobilexperte Willi Diez plädiert dafür, neu entstehende Beschäftigung rund um die Digitalisierung des Fahrzeugs in Baden-Württemberg anzusiedeln. In einer Erklärung fordern die Teilnehmer/innen Investitionen in bestehende Standorte. Tenor: Der Technologiewandel darf nicht für Verlagerungen missbraucht werden, neue Tätigkeiten brauchen saubere Bedingungen und die neue Arbeitswelt braucht Tarifverträge und Betriebsräte.

Zwischenbilanz Betriebsratswahl

Der Großteil der Betriebe in Baden-Württemberg hat bis Ende April 2018 einen neuen Betriebsrat gewählt. Dabei ist es gelungen, die Zahl der Mandate weitgehend zu halten oder zu steigern; IG Metall-Mitglieder stellen nach wie vor 70 Prozent aller Betriebsräte in den IG Metall-Branchen. In der Automobilindustrie, wo die IG Metall im Land traditionell stark vertreten ist, gibt es etliche Stimmenzuwächse; dagegen bleiben Rechtspopulisten eine Randerscheinung.

BETRIEBSRATS
WAHL
FÜR
UNS

Warnstreiks Edelmetall

Die Verhandlungen für die Beschäftigten in der baden-württembergischen Schmuck-, Uhren- und Edelmetallindustrie bleiben in der zweiten Runde Ende April 2018 ohne Ergebnis. Vorangegangen sind Warnstreiks in zehn Betrieben mit gut 900 Beteiligten, weitere betriebliche Aktionen sind geplant.





Abschluss Edelmetall

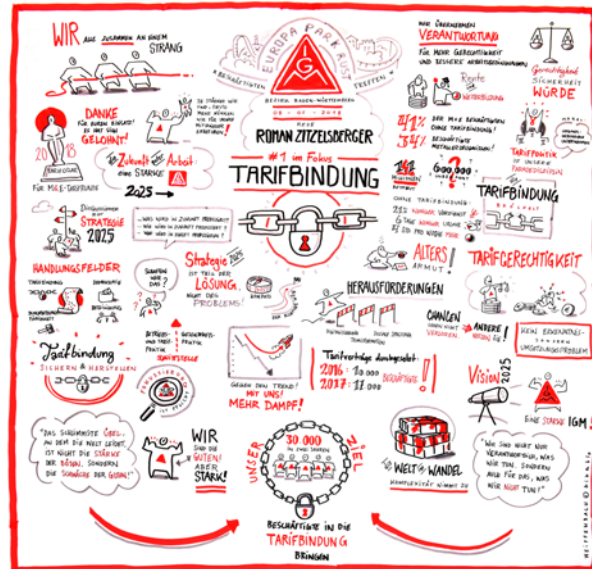
Die rund 10.000 Beschäftigten in der baden-württembergischen Schmuck-, Uhren- und Edelmetallindustrie verdienen ab 1.7.2018 4,3 Prozent mehr. Im Juni 2018 bekommen sie 100 Euro Einmalzahlung, Azubis und dual Studierende 70 Euro. Außerdem bekommen alle Beschäftigten ab 2019 einen Festbetrag von 400 Euro plus ein tarifliches Zusatzgeld in Höhe von 27,5 Prozent eines Monatsentgelts. Beschäftigte, die Kinder erziehen, Angehörige pflegen oder in Schicht arbeiten, können ab 2019 wählen, ob sie statt des tariflichen Zusatzgelds 8 freie Tage nehmen wollen. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30.6.2020. Darauf haben sich die Tarifpartner in der 3. Verhandlung am 7.5.2018 geeinigt.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

In der Frühjahrssitzung werden erste Umsetzungsschritte zur Bewältigung des Generationenwechsels und zur stärkeren regionalen Vernetzung diskutiert. Ansatzpunkte bietet das geplante START-Verfahren zur Ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung, das Qualifizierungskonzept Physische Belastung und das Betriebsräte-Netzwerk Psychische Belastung.

Beschäftigtentreffen

Am 8. und 9.5.2018 lädt die IG Metall-Bezirksleitung zum Beschäftigtentreffen nach Rust. Dort wird im Rahmen der „Strategie 2025“ des Bezirks als erster Arbeitsschwerpunkt das Thema „Tarifbindung herstellen und sichern“ vorgestellt. Damit leistet die IG Metall einen Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit und es werden konkrete Ziele bezüglich Tarifbindung und Organisationsgrad für die nächsten Jahre definiert. Die Kernbotschaften aus der Rede von Roman Zitzelsberger hält ein Graphic Recorder im Bild fest.



**Im Einsatz für
GUTE ARBEIT**

